

Plattdeutsch und Perspektivwechsel im Museumsdorf

Buchholz. Wie lebendig eine alte Sprache klingen kann – und wie überraschend sichtbar die Welt durch ein kleines Loch wird: Das Museumsdorf Seppensen lädt am Wochenende, 16. und 17. August, zu zwei ganz unterschiedlichen Erlebnissen ein. Am Sonnabend steht Plattdeutsch im Mittelpunkt, am Sonntag eine ungewöhnliche optische Installation.

Den Auftakt macht am Sonnabend um 13 Uhr eine plattdeutsche Lesung unter dem Titel „Mit'n Tietloop – Plattdüütsch dör de Johrenstieden“. Vorge stellt werden ausgewählte Geschichten der Autorin Dora Röhrs (1905 bis 1984), die über Jahrzehnte hinweg mit feinem Gespür für Sprache, Menschen und Heimat für regionale Zeitungen schrieb – unter anderem für den Winsener Anzeiger und das Hamburger Abendblatt. Ihre Geschichten spiegeln das dörfliche Leben in der Weseler Heide wider – mal heiter, mal nachdenklich, aber stets authentisch be-

obachtet und liebevoll erzählt. „Över mien Lippen kummt keen eenziges hochdüütsches Wort“, sagte Dora Röhrs einst – und blieb ihrem Plattdeutsch treu. Die Lesung wird von den Plattsnucken des Geschichts- und Museumsvereins Buchholz und Umgebung e.V. gestaltet. Auch Röhrs' Enkeltochter ist beteiligt und bringt Originaltexte aus dem Familienarchiv mit ein.

Die Veranstaltung findet in der Alten Schulstube des Museumsdorfs statt. Der Eintritt beträgt zehn Euro, darin enthalten sind ein Stück Butterkuchen und ein Heißgetränk. Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an info@gmv-buchholz.de oder telefonisch unter (04181) 31734 (mittwochs, 10 bis 12 Uhr) oder

Lesung mit Texten von Dora Röhrs
und begehbare Camera obscura
am 16. und 17. August

über die Lüneburger Heide
GmbH: (04131) 3093955.

Begehbare Lochbildkamera am Sonntag erleben

Am Sonntag, 17. August, folgt zwischen 12 und 16 Uhr ein Kontrastprogramm anderer Art – mit einer begehbaren Camera obscura. Dabei handelt es sich um eine große Lochbildkamera, also einen lichtdichten Raum, in den durch ein kleines Loch Licht von außen fällt. Auf der gegenüberliegenden Wand entsteht so ein seitenverkehrtes, auf dem Kopf stehendes Abbild der Umgebung – ein jahrhundertealtes optisches Prinzip, das als Vorläufer der Fotografie gilt. Ist die Rückwand lichtdurchlässig, kann das projizierte Bild sogar von außen



Platt lebt weiter: Die Plattsnucken des Geschichts- und Museumsvereins Buchholz und Umgebung e.V. laden gemeinsam mit der Enkeltochter der Autorin Dora Röhrs zur Lesung ins Museumsdorf Seppensen ein.

Foto: Geschichts- und Museumsvereins Buchholz und Umgebung e.V.

betrachtet werden. Das Projekt wird durch die Breitenkulturförderung des Landkreises Harburg

unterstützt. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Beide Veranstaltungen finden

im Museumsdorf Seppensen,
Zum Mühlenteich 3 in 21244
Buchholz statt. kri